

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie

Band: 99 (2009)

Heft: 4

Rubrik: Kirchliche Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirchliche Chronik

Neuer Anlauf der Orthodox – Altkatholischen Arbeitsgruppe

Am 22./23. Oktober 2009 traf sich nach einem Unterbruch von fast zwei Jahren im Orthodoxen Zentrum des Ökumenischen Patriarchats in Chambésy GE die Orthodox – Altkatholische Arbeitsgruppe in einer teilweise erneuerten Zusammensetzung. Die Arbeitsgruppe wurde 2003 von Seiten des Ökumenischen Patriarchats (Konstantinopel) und der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz eingesetzt mit dem Auftrag, die Probleme zu analysieren, welche dazu geführt haben, dass der von der Gemischten Orthodox – Altkatholischen Theologischen Kommission im Jahre 1987 erfolgreich abgeschlossene Dialog ohne weitere Ergebnisse geblieben und irgendwie versandet ist (angesichts des doppelten Umstandes, dass dieser Dialog der einzige ist, den die Orthodoxen mit einer westlichen Kirche zum programmatischen Abschluss gebracht haben und dass sie in vielen globalen und nationalen Dialogen mit westlichen Kirchen engagiert sind, ein erstaunlicher und kommentierungswürdiger Tatbestand).

In ihrer alten Zusammensetzung traf sich die Arbeitsgruppe in den Jahren 2005-2007 zu vier Sitzungen. Weiterführende Erkenntnisse, etwa zur Frage der Ordination von Frauen zum priesterlichen Dienst oder zur kirchlichen Gemeinschaft der Utrechter Union mit der Anglican Communion und der Philippinischen Unabhängigen Kirche, sind nur bedingt gewonnen worden.

Im Rahmen des vom Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios ausdrücklich gewünschten Wiederaufnahme eines Dialogs ist zunächst vorgesehen, jüngere Theologen und Theologinnen mit dem vertraut zu machen, was die beiden Kirchen seit fast 140 Jahren zunehmend einander näher gebracht hat und verbindet. Die Arbeitsgruppe plant entsprechende Projekte für das nächste Jahr.

Die orthodoxen Mitglieder sind HH Metropolit Michael Staikos, Wien (Co-Präsident); Prof. Dr. Konstantinos Delikostantis, Athen/Chambésy; Prof. Dr. Grigorios Larentzakis, Graz/Chania GR. Die altkatholische Seite umfasst HH Bischof Joachim Vobbe, Bonn (Co-Präsident); Prof. Dr. Urs von Arx, Bern; Doz. Dr. Mattijs Ploeger, Utrecht.

Christkatholisches Kirchenblatt 132 (2998), Nr. 23, S. 8/UvA

Communiqué des Anglican-Old Catholic International Coordinating Council (AOCICC)

Der Internationale Anglikanisch – Altkatholische Koordinierende Rat traf sich vom 26. bis 29. Oktober 2009 im Internationalen Studienzentrum in Canterbury (England). Der Rat begrüßte Pfarrerin Carola von Wrangel von der Konvokation Episkopaler Kirchen in Europa als neues Mitglied. Die Mitglieder empfingen Be-

richte über die Entwicklungen in jeder Kirchengemeinschaft und nahmen laufende ökumenische Dialoge zur Kenntnis, an denen unsere Kirchengemeinschaften beteiligt sind. Der Rat behandelte mehrere Referate über Segenstheologie.

Ausserdem besprach und verabschiedete er ein Informationsblatt über die Altkatholischen Kirchen der Utrechter Union. Zudem wurde ein Entwurf für eine gemeinsame Erklärung über Ekklesiologie und Zeugnis besprochen. Der Rat wird ihn der Konferenz anglikanischer und altkatholischer Bischöfe unterbreiten und empfiehlt, dass er zum Thema der kommenden Internationalen Altkatholischen und Anglikanischen Theologenkonferenz im Jahr 2011 gemacht wird.

Das kürzlich veröffentlichte Dokument «Kirche und Kirchengemeinschaft» der Internationalen Römisch-Katholisch – Altkatholischen Dialogkommission (IRAD) sowie die kürzlich erfolgte Ankündigung einer Apostolischen Konstitution seitens des Vatikans zur Schaffung von Personalordinariaten für Anglikaner und ehemalige Anglikaner fanden Beachtung.

Der Rat nahm am täglichen Morgen- und Abendgebet sowie an der Eucharistiefeier in der Kathedrale teil. Die allmorgendliche Bibelarbeit leitete je ein Ratsmitglied. Der Rat nahm an der Konsekration des Bischofs von Shrewsbury (Diözese Lichfield) in der Westminster Abbey durch den Erzbischof von Canterbury teil. Die altkatholischen Bischöfe Joachim Vobbe und Harald Rein legten gemeinsam mit dem Kollegium der anglikanischen Bischöfe die Hände auf...

Die nächste Sitzung des Rates wird vom 8.–12. November 2010 in Deutschland stattfinden.
Canterbury, 29. Oktober 2009

Mitglieder des AOCICC sind derzeit:

Utrechter Union der Altkatholischen Kirchen: Bischof Joachim Vobbe, Bonn (Ko-Präsident); Prof. Dr. Angela Berlis, Bern (Ko-Sekretärin); Pfrn Henriette Crüwell, Bonn (abwesend); Prof. Dr. David R. Holeton, Prag; Bischof Dr. Harald Rein, Bern; der Bischof von Haarlem, Dr. Dick Schoon, Amsterdam (abwesend). Administrative Unterstützung und Übersetzung: Pfr. Lars Simpson, St.Gallen.

Anglikanische Kirchengemeinschaft: The Rt Revd Jonathan Gledhill, Bishop of Lichfield (Ko-Präsident); Neil Vigers (Ko-Sekretär ad interim). London; the Rt Revd David Hamid, Suffragan Bishop of Gibraltar in Europe, London; Mrs Maryon Jägers, Houten NL; the Revd Dr Jeremy Morris, Cambridge UK; the Revd Carola von Wrangel, Frankfurt a.M.

Christkatholisches Kirchenblatt 132 (2009), Nr. 24, S. 9

100 Jahre Willibrord Society

1908 wurde die St. Willibrord Society gegründet, deren Ziel es war und ist, die Beziehungen zwischen den Altkatholiken und der Kirche von England bzw. der Anglican Communion als Ganze zu vertiefen. Ihr erstes Ziel wurde mit der sog. Interkommunion der beiden Kirchengemeinschaften 1931/32 erreicht. Neben der

britischen Sektion gibt es auch in Ländern mit altkatholischer Präsenz Gruppen mit altkatholischen und anglikanischen Mitgliedern (so etwa in den Niederlanden, Deutschland und der Schweiz; vgl. http://www.willibrord.org/index_de.html [30.11.2009]).

Seit dem 7. November 1909 treffen sich Mitglieder und Sympathisanten der britischen St. Willibrord Society (meist in London) am Gedenktag des Hl. Willibrord zu einer jährlichen Versammlung. Aus Anlass der 100. Wiederkehr der ersten Zusammenkunft fand diese am 4. November 2009 in der Kapelle des Lambeth Palace statt, und zwar in Anwesenheit der beiden Patrons, des Erzbischofs von Canterbury, Dr. Rowan Williams (der in der Eucharistiefeier predigte), und des Erzbischofs von Utrecht, Dr. Joris Vercammen. Der Bischof von Haarlem, Dr. Dick Schoon, hielt nach dem geschäftlichen Teil der Sitzung einen Vortrag über die aktuelle Situation der Beziehungen der beiden Kirchen und trug einige Anregungen vor, wie die St. Willibrord Society zu einer engeren Zusammenarbeit der beiden Kirchen beitragen könnte.

UvA

Neuer Bischof der altkatholischen Kirche in Deutschland

Die Bistumssynode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland trat am 6./7. November 2009 in der Schlosskirche zu Mannheim zu einer ausserordentlichen Sitzung zusammen, um einen neuen Bischof zu wählen. Dies war nötig geworden, weil der amtierende Bischof Joachim Vobbe (geb. 1947), der 1994 zum Bischof gewählt und im folgenden Jahr geweiht wurde, am 24. Juni 2009 aus gesundheitlichen Gründen seinen vorzeitigen Rücktritt angekündet hatte. Die Kirche wird von ihm am 30. Januar 2010 in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Cyprian in Bonn Abschied nehmen.

Für die Wahl stellten sich drei Geistliche zur Verfügung: Pfr. Dr. Matthias Ring aus Regensburg, Dekan Jürgen Wenge aus Köln und Pfr. Ingo Reimer aus Essen. Die Wahl der 118 Synodeabgeordneten fiel im dritten Wahlgang auf M. Ring (geb. 1963). Die Weihe des zehnten Bischofs der deutschen Altkatholiken wird voraussichtlich am 20. März 2010 in Karlsruhe stattfinden.

UvA

Bischof Hejbal im Vorstand des Ökumenischen Rates der Kirchen in Tschechien

Auf der Generalversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen Tschechiens vom 26. November 2009 wurde der altkatholische Bischof Dušan Hejbal in den dreiköpfigen Vorstand gewählt. Im Rat sind 14 Kirchen vertreten.

UvA